

Det Nauste vu Irmdert



**Irmtrauter
Nachrichten**
IV/05/2017

Hrsg.: Ortsgemeinde Irmtraut

Aus dem Inhalt

	SEITE
ERFOLG BEI DER AKTION "SAUBERE LANDSCHAFT"	2
ÜBERPRÜFUNG DER STANDFESTIGKEIT VON GRABMALEN	2
HINWEISE ZUR ANLEINPFLICHT VON HUNDEN	2
GUTE NOTE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT.....	3
SCHÖNE NACHMITTAGE IM DORFCAFÉ	3
GRÜNABFÄLLE VORHER ANMELDEN	4
ONLINE-FORMULAR AUF DER INTERNETSEITE DER GEMEINDE.....	4
UNSERE ALTERSJUBILARE (AB 70) IM JUNI	4

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Kommission besucht Irmtraut am 10. Mai 2017

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat sich zu einem wichtigen Motor für die Erhaltung und Erneuerung unserer Dörfer entwickelt. Ganz im Vordergrund des Wettbewerbs stehen die Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung des Dorfes sowie das bürgerschaftliche Engagement in den Gemeinden.

Ziel des Wettbewerbs ist es ganz besonders, die Dorfgemeinschaft darin zu bestärken, ihre Chancen zu ergreifen und die Zukunft des Dorfes engagiert in die eigenen Hände zu nehmen. Von den vielfältigen Effekten gemeinsamer Anstrengungen und Erfolge können alle profitieren.

Deshalb hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.01.2017 beschlossen, wieder an dem Wettbewerb teilzunehmen. Irmtraut wird wieder in der Sonderklasse antreten. In der Sonderklasse stehen die Gemeinden im Wettbewerb, die schon einmal an einem weiter führenden Gebietsentscheid teilgenommen haben.

Außerdem schreibt die Gemeinde wieder den Hof-, Vorgarten- und Fassadenwettbewerb aus. Das Anmeldeformular ist beigefügt. Die Gemeinde hofft auf eine rege Teilnahme.

Erfolg bei der Aktion "Saubere Landschaft"

Eine gute Beteiligung am Tag der Sauberen Landschaft konnte die Ortsgemeinde Irmtraut in diesem Jahr verzeichnen. Zwanzig Helfer trafen sich am Kirchplatz zur diesjährigen Aktion, wobei der jüngste Teilnehmer drei Jahre und der älteste zweiundachtzig Jahre alt waren.

Rund drei Kubikmeter Müll und Unrat konnten die fleißigen Helfer in der Irmtrauter Gemarkung sammeln und auf dem Kirchplatz zur Abholung durch den Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb bereitstellen. Bei sonnigem Wetter sammelten drei Mannschaften den Müll ein. Alle Helfer wurden mit Westerwälder Fleischwurst und Getränken für ihren Einsatz belohnt. Der zweite Beigeordnete Dietmar Diehl hatte in diesem Jahr die Organisation übernommen da Ortsbürgermeister Giebeler verletzungsbedingt nicht mitmachen konnte. Dietmar Diehl bedankte sich bei allen Helfern für die Teilnahme und den Traktorfahrern für den Einsatz mit ihren Gerätschaften.

Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalen

Damit Grabmale auf einem der Öffentlichkeit zugänglichen Friedhof keine Gefahr für andere Personen darstellen, müssen sie standfest sein. Standfest bedeutet, dass es nicht wackelt, wenn man mit normaler horizontaler Armkraft dagegen drückt. Die Gemeinde ist verpflichtet, alle Grabmale einmal jährlich auf ihre Standfestigkeit überprüfen zu lassen. Wird festgestellt, dass ein Grabmal locker ist, so muss es unverzüglich wieder fachmännisch befestigt werden. Die Überprüfung der Grabmale nach der winterlichen Frostperiode wird am Irmtrauter Friedhof in

den nächsten Wochen stattfinden. Wird bei der Prüfung festgestellt, dass ein Mangel an einem Grabmal vorliegt, so werden die Nutzungsberechtigten angeschrieben oder durch einen Aufkleber auf dem Grabstein aufmerksam gemacht und aufgefordert, den Mangel zu beseitigen. Wird dies in einer angemessenen Frist nicht erledigt, so kann die Gemeinde den Mangel auf Kosten der Berechtigten beseitigen lassen oder aber aus Sicherheitsgründen den Grabstein umlegen, damit keine weitere Gefahr von ihm ausgeht.

Hinweise zur Anleinplicht von Hunden

Gefahrenabwehrverordnung der Verbandsgemeinde Rennerod

Immer wieder gibt es Beschwerden, dass rücksichtslose oder unachtsame Hundebesitzer ihre Hunde unbeaufsichtigt umherlaufen lassen oder diese unangeleint ausführen. Die Leinenpflicht ist in der Gefahrenabwehrverordnung geregelt. Hier heißt es in § 2, Absatz 1, Ziffer 7, dass auf öffentlichen Straßen innerhalb bebauter Ortslagen Hunde nur angeleint geführt werden dürfen. Außerhalb bebauter Ortslagen sind sie umgehend und ohne Aufforderung anzuleinen, wenn sich andere Personen nähern. Blindenhunde sind ausgenommen, sofern sie als solche besonders gekennzeichnet sind. Auf Spielplätze dürfen Hunde gar nicht mitgenommen werden.

Bitte akzeptieren Sie als Hundebesitzer, dass es Menschen gibt, die Angst vor Hunden haben. Hunde müssen immer im Einwirkungsbereich des Hundeführers sein und zurück gerufen werden können. Rufen Sie ihren Hund zu sich und leinen Sie ihn an, wenn Ihnen andere Menschen begegnen. Dies gilt vor allem im Kontakt mit Kindern, Joggern, Fahrradfahrern oder Menschen, die ihrerseits Tiere mitführen. Leinen Sie den Hund auch dort an, wo wild lebende Tiere gestört oder gefährdet werden. Dies gilt vor allem in den Brut- und Setzzeiten, also im Frühjahr und im Sommer. Sorgen Sie auch dafür, dass Ihr Hund nicht auf bewirtschafteten Wiesen, Weiden und Feldern herumläuft.

Gute Note für die Forstwirtschaft

„Nachhaltig und zukunftsorientiert“ erfolgt die Forstwirtschaft in der Ortsgemeinde Irmtraut, so das Fazit des unabhängigen Gutachters anlässlich einer Prüfung der Einhaltung von PEFC-Kriterien und – Standards. Mit dem PEFC-Prüfsiegel wird eine umweltverträgliche und nachhaltige Waldbewirtschaftung bescheinigt. Das Zertifikat basiert auf internationalen Beschlüssen und Normen, mit denen die Einhaltung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung dokumentiert und kommuniziert werden soll.

Zu diesem Zweck verpflichten sich die an dem Zertifizierungssystem teilnehmenden Forstbetriebe eine (über den gesetzlichen Vorgaben liegende) Waldbewirtschaftung zu praktizieren, die ökonomische, ökologische und soziale Standards erfüllen muss. Im Rahmen stichprobenartiger Überprüfungen wird die Einhaltung der PEFC-Kriterien am Ort kontrolliert.

So stand jüngst im Forstbetrieb der Gemeinde Irmtraut ein „Prüfaudit“ durch einen unabhängigen Sachverständigen an. Diplom Forstwirt Christof Riedesel von der Zertifizierungsstelle DIN CERTO besuchte den kommunalen Forstbetrieb, um im Gespräch und einer anschließenden Waldbereisung mit Revierleiter Helmut Scherer, Abteilungsleiter Georg Frühwirth von der Verbandsgemeindeverwaltung und Ortsbürgermeister Alfons Giebeler zu prüfen, ob im Wald in der Ortsgemeinde Irmtraut die Standards des Zertifizierungssystems erfüllt werden und damit der Verkauf von Holz mit dem „Öko-Gütesiegel“ zu Recht erfolgt.

Im ausgestellten Prüfprotokoll wurde die Einhaltung der PEFC-Helsinki-Kriterien im Bereich der forstlichen Ressourcen, der Gesundheit und Vitalität des Waldes, der Produktionsfunktion der Wälder, die biologische Vielfalt im Waldökosystem sowie die Schutz- und sozioökonomische Funktion der Wälder in allen Punkten bescheinigt und der Ortsgemeinde empfohlen, die Teilnahme am PEFC-System aufrecht zu erhalten.

Ortsbürgermeister Alfons Giebeler zeigte sich zufrieden über das gute Abschneiden bei der Zertifizierung des Gemeindewaldes durch den Sachverständigen. Das zeige, dass in den vergangenen Jahren bei der Waldbewirtschaftung gute Arbeit geleistet wurde.

Schöne Nachmittage im Dorfcafé

Auch im vergangenen Winterhalbjahr 2016/17 erfreuten sich die Nachmittage des Dorfcafés einer großen Beliebtheit. Der Einladung für Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen folgten zwischen fünf und zwanzig Personen. Viele Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit anderen zu treffen, Karten oder „Mensch ärgere dich nicht“ zu spielen oder einfach nur, um sich zu unterhalten. An einigen Tagen wurde ein kleines Programm geboten. Es gab Vorträge und Informationen sowie musikalische Nachmittage und einen närrischen Treff in der Fastnachtswoche. Wie im Vorjahr hat das Team des Dorfcafés entschieden, den Nachmittagstreff über die Sommermonate einzustellen und im Herbst wieder damit zu beginnen. Die Termine werden rechtzeitig „Im Nauste vu Irndert“ bekannt gegeben.

Die Ortsgemeinde bedankt sich noch einmal ausdrücklich bei allen Mitgliedern des Teams für die geleistete Arbeit an der Dorfgemeinschaft. Unter der Leitung von Gisela Röthig waren Ilona Ballmann, Kerstin Burkhardt, Heidi Heyer, Annemarie Ruppert und Hartmut Müller im Einsatz. Durch die ehrenamtliche Arbeit der Teammitglieder war es der Gemeinde erst möglich geworden, diese regelmäßigen Treffen im Rathaus anzubieten.

Grünabfälle vorher anmelden

Grünabfälle können nach wie vor auf dem Gemeindeplatz im Texas abgelagert werden. Die Anlieferung ist aber nicht an allen Tagen möglich, da die Abladung unter Aufsicht erfolgen muss und der Platz mit einer Schranke verschlossen ist. Wer also sein Grüngut dort hinbringen möchte, meldet sich am besten frühzeitig (mindestens 2 – 3 Tage vorher) bei der Ortsgemeinde. Damit kann sichergestellt werden, dass zum Abladetermin eine beauftragte Person zur Verfügung steht. Anmeldungen nimmt die Gemeinde unter der Telefon-Nr. 94043 (oder direkt bei Heinz Heyer Telefon-Nr. 3192) entgegen.

Die Ortsgemeinde macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die Entsorgung von Grünabfällen an anderen Stellen, an Waldrändern oder sonstigen Abladeplätzen verboten ist.

Online-Formular auf der Internetseite der Gemeinde

Auch im Internet möchte die Ortsgemeinde ihre Einwohnerinnen und Einwohner zur aktiven Mitarbeit anregen. Mit dem Mängelformular auf der Internetseite www.irmtraut.de können Mängel, Wünsche und Anregungen der Gemeinde gemeldet werden. Die Gemeinde wird dann bemüht sein, die Wünsche und Anregungen – soweit realisierbar – zu berücksichtigen oder die festgestellten Mängel schnellstmöglich zu beseitigen. Machen Sie bitte von dieser Möglichkeit regen Gebrauch und unterstützen Sie uns bei der Arbeit.

Unsere Altersjubilare (ab 70) im Juni

Ahmed Laroussi	03. Juni	71 Jahre
Edeltraud Schneider	04. Juni	76 Jahre
Stela Costea	05. Juni	92 Jahre
Gerhard Schremmer	05. Juni	71 Jahre
Berta Kopta	06. Juni	94 Jahre
Günter Jung	08. Juni	73 Jahre
Josef Belzer	10. Juni	97 Jahre
Gisela Fröck	13. Juni	78 Jahre
Amalie Schuy	14. Juni	77 Jahre
Maria Wagner	14. Juni	83 Jahre
Anneliese Müller	16. Juni	71 Jahre
Mathilde Zoth	17. Juni	92 Jahre
Aloisia Belzer	18. Juni	81 Jahre
Marie Hornstadt	29. Juni	88 Jahre
Roswitha Kugelstadt	29. Juni	72 Jahre
Ernst Schneider	30. Juni	89 Jahre

Herzlichen Glückwunsch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Irmtraut.

Det Hauste bu Irdert

Hrsg.: Ortsgemeinde Irmtraut
Kirchplatz 1
56479 Irmtraut
Tel.: 06436/9 40 40 u. 94

E-Mail: [ortsgemeinde\(at\)irmtraut.de](mailto:ortsgemeinde(at)irmtraut.de)
Web: www.irmtraut.de
Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters:
Jeden Donnerstag von 19.00 – 20.00 Uhr